



65535 (unbekannter IO-Fehler)

Dem Entwickler bietet sich folgendes Fehlerbild:

Im error.log findet sich der Eintrag 65535 (unbekannter IO-Fehler). Das Programm bricht ab.

Der Verdacht richtet sich zuerst darauf, dass die Rechte am Server nicht richtig eingerichtet sind und deshalb ein Schreibvorgang nicht durchgeführt werden kann.

Auch die Prüfung, ob alle FileHandles von Textdateien auch wirklich geöffnet sind, ergibt keine Fehlerursache.

Die Anzahl FileHandles sind auch nicht überschritten.

Über das Tracen der einzelnen Anweisungen stellt sich heraus, dass der Aufruf der Funktion Setmark den Fehler verursacht.

Der Grund liegt darin:
Wird beim Aufruf der Funktion SetMark oder delMark eine ungültige oder leer Record Nummer übergeben, so bricht der Prozess mit der beschriebenen Fehlermeldung ab.

Aus diesem Grund sollte man vorher prüfen, ob der Funktion setMark eine gültige RecNr übergeben wird.

```
If readrec(D, recNr(D))
    Setmark(D,recnr(D))
end
```

Noch eine Ergänzung zu den Developer News 1/2010:

Die tdbengine kennt natürlich auch noch arrays vom Typ CHAR (gut geeignet, um z.B. von Sockets zu lesen).

Nur Felder vom Typ TBITS sind eindimensional (nicht etwa auch BYTE oder CHAR)

Der mangelnde Range-Check bei Dimensionsangaben ist auf eine Erweiterung der zulässigen Bereiche von WORD (DOS-TDB) auf INT32 (VDP/tdbengine) zurückzuführen. WORD-Variablen können per Definition nicht negativ werden, -1 wurde einfach als \$FFFF interpretiert, was zwar u.U. zu sehr großen Feldern, nicht aber zu Laufzeitfehler führt(e).

Range-Checks zur Laufzeit sind immer relativ (zeit-)aufwändig, weshalb man sie in den meisten Compilern auch ausschalten kann.

In der tdbengine werden Range-Checks beim Zugriff auf Feldelemente durchgeführt, allerdings funktionieren diese (aus oben genannten Gründen) nur, wenn Feldindexe ≥ 0 angegeben werden.